



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 12 3 8500
(Kennziffer *J | 1 – j/85)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1985

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Juni 1986

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten
Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 3,00 DM.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Begriffsbestimmungen	5
Unterlagen der Statistik	6
Ergebnisse	6
Tabellenteil	
1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung	14
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen	16
3. Konkursverfahren 1985 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen	17
4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum 31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung	20
6. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum 31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen	26
7. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum 31. 12. 1985 abgeschlossenen Vergleichsverfahren	28

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0** weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- .** Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r** berichtigte Zahl

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 VerglO). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 VerglO).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die **finanziellen Ergebnisse** beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann.

1) letztmalig geändert durch das Vorruhestandsgesetz vom 13. April 1984 (BGBl. I S. 601)

2) letztmalig geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1693)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Gerichten geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt:

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank.

Ergebnisse

Insolvenzen 1985

Entwicklung 1984/85

Die in Nordrhein-Westfalen registrierten Konkurs- und Vergleichsverfahren erreichten 1985 mit 5 755 Fällen einen neuen Höchststand. Das Ergebnis des Vorjahres wurde damit um 690 oder 13,6 % übertroffen (1984/83: +5,9 %), wobei das zweite Quartal mit einem Zuwachs von 22,8 % deutlich über dem Jahresdurchschnitt lag. Somit wirkte sich der im Laufe des Berichtsjahres einsetzende wirtschaftliche Aufschwung noch nicht auf die Insolvenzentwicklung aus.

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1978 bis 1985							
Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insolvenzen	
	er- öffnet	mangels Masse abgelehnt	zu- sammen	darunter An- schluß- konkurse		ins- gesamt ¹⁾	Verän- derung gegen- über Vorjahr bzw. Vor- jahres- quartal
1978	813	1 849	2 662	7	32	2 687	+ 3,5
1979	768	1 688	2 456	9	44	2 491	— 7,3
1980	909	1 990	2 899	2	30	2 927	+17,5
1981	1 154	2 447	3 601	5	36	3 632	+24,1
1982	1 512	3 533	5 045	13	44	5 076	+39,8
1983	1 340	3 405	4 745	5	45	4 785	— 5,7
1984	1 430	3 609	5 039	2	28	5 065	+ 5,9
1. Vierteljahr	396	892	1 288	—	5	1 293	— 0,9
2. Vierteljahr	292	910	1 202	—	10	1 212	+ 0,6
3. Vierteljahr	378	916	1 294	—	6	1 300	+11,5
4. Vierteljahr	364	891	1 255	2	7	1 260	+13,6
1985	1 577	4 153	5 730	5	30	5 755	+13,6
1. Vierteljahr	463	998	1 461	3	7	1 465	+13,3
2. Vierteljahr	380	1 101	1 481	1	8	1 488	+22,8
3. Vierteljahr	394	1 051	1 445	1	9	1 453	+11,8
4. Vierteljahr	340	1 003	1 343	—	6	1 349	+ 7,1

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurden in 5 730 Fällen (einschl. der Anschlußkonkurse) gestellt. Über sieben Zehntel der Anträge (72,5 %) lehnten die Amtsgerichte ab, da die vorab geschätzte Konkursmasse nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichte. Nur in 1 577 Fällen wurde dem Eröffnungsantrag entsprochen. Ein gerichtliches Vergleichsverfahren zwischen dem in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner und seinen Gläubigern kam lediglich in 30 Fällen zustande, von denen fünf von Gerichts wegen in ein Anschlußkonkursverfahren übergeleitet wurden. Der Anteil der eröffneten Vergleiche an den Gesamtinsolvenzen lag damit bei einem halben Prozent.

Von den in 1985 erfaßten Konkurs- und Vergleichsverfahren entfielen 4 257 oder fast drei Viertel auf Unternehmen. Die übrigen Gemeinschuldner (hauptsächlich natürliche Personen und Nachlässe) waren mit 1 498 Verfahren beteiligt. Stiegen die Verfahren dieser Gruppe gegenüber 1984 um 21,8 % an, so lag die Zuwachsrate bei den Unternehmensinsolvenzen nur halb so hoch (+11 %).

Wirtschaftliche Gliederung

Bei den einzelnen Wirtschaftsabteilungen war im Vergleich zum Vorjahr mit Ausnahme des Bereichs der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes ein Anstieg der Insolvenzfälle festzustellen. Die größten Steigerungsraten wurden, abgesehen von dem relativ unbedeutenden Bereich der Land- und Forstwirtschaft, mit 18,4 % im Baugewerbe und mit 18,1 % im Dienstleistungsgewerbe einschl. der freien Berufe festgestellt. Im letztgenannten Wirtschaftsbereich, der mit 1 227 Fällen die meisten Insolvenzen verzeichnete, lag der Schwerpunkt bei den Beteiligungsgesellschaften (333; +15,2 %), dem Gastgewerbe (234; +13 %) und den Unternehmen der Grundstücks- und Wohnungsverwaltung (202; +24,7 %). Die Unternehmenszusammenbrüche im Baugewerbe (1 036 Fälle) verteilten sich im Verhältnis drei zu eins auf das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe. Da die Veränderungsraten beim Einzelhandel (−3,8 % auf 607) und beim Großhandel (+7,9 % auf 395) gegenläufig waren, nahm die Zahl der Insolvenzen im gesamten Handelsbereich nur um 0,8 % auf 1 017

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 und 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung									
Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen insgesamt ¹⁾		
	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43	67	+55,8	—	—	—	43	67	+55,8
Energie- und Wasserver- sorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	705	753	+ 6,8	8	10	+ 25,0	713	762	+ 6,9
Baugewerbe	871	1 034	+18,7	4	3	− 25,0	875	1 036	+18,4
Handel	1 001	1 010	+ 0,9	9	9	—	1 009	1 017	+ 0,8
darunter									
Großhandel	364	388	+ 6,6	2	8	+300,0	366	395	+ 7,9
Einzelhandel	625	607	− 2,9	7	1	− 85,7	631	607	− 3,8
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	130	133	+ 2,3	1	1	—	131	134	+ 2,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	25	14	−44,0	—	—	—	25	14	−44,0
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	1 035	1 223	+18,2	5	5	—	1 039	1 227	+18,1
Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 810	4 234	+11,1	27	28	+ 3,7	3 835	4 257	+11,0
darunter Handwerk	415	464	+11,8	7	5	− 28,6	422	469	+11,1
Übrige Gemeinschuldner	1 229	1 496	+21,7	1	2	+100,0	1 230	1 498	+21,8
Insgesamt	5 039	5 730	+13,7	28	30	+ 7,1	5 065	5 755	+13,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

zu. Im Verarbeitenden Gewerbe mußten 762 Unternehmen (+6,9 %) aufgeben, vor allem im Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (196; +5,4 %), im Holz-, Papier- und Druckgewerbe (146; +1,4 %) sowie im Bereich der Elektrotechnik und der Herstellung von EBM-Waren (100; +5,3 %).

Auf 10 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen kamen insgesamt 86 insolvente Unternehmen⁴⁾. Im Baugewerbe war die Insolvenzquote mit 189 Verfahren mehr als doppelt so hoch. Im Verarbeitenden Gewerbe lag sie bei 101, im Dienstleistungsgewerbe bei 68 und im Handel bei 65 (darunter Großhandel 121; Einzelhandel 57).

Rechtsformen

Wiederum sehr hoch war der Anstieg der Zahlungseinstellungen bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung (+16,4 %). Die registrierten 2 174 Konkurse und Vergleiche im Bereich dieser Rechtsform ließen deren Anteil erstmals auf über die Hälfte aller Unternehmensinsolvenzen (51,1 %) steigen. Bezogen auf 10 000 Gesellschaften mit beschränkter Haftung⁵⁾ ergab sich eine Insolvenzquote von 255 (1984: 230). Weitere drei Zehntel der von einem Insolvenzverfahren betroffenen Unternehmen entfielen auf die nicht in das Handelsregister eingetragenen Unternehmen. Diese Gruppe sowie alle anderen Rechtsformen bis auf die Einzelunternehmen und sonstigen Unternehmen verzeichneten einen zahlenmäßigen Anstieg.

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1984 und 1985 nach Rechtsformen									
Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen insgesamt ¹⁾		
	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Nicht eingetragene Unternehmen	1 145	1 262	+10,2	3	3	—	1 148	1 265	+ 10,2
Einzelunternehmen	293	265	— 9,6	5	3	— 40,0	298	267	— 10,4
Personengesellschaften (OHG, KG) darunter GmbH und Co. KG	497	528	+ 6,2	8	7	— 12,5	504	534	+ 6,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	355	398	+12,1	6	4	— 33,3	360	402	+ 11,7
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1 859	2 162	+16,3	10	15	+ 50,0	1 868	2 174	+ 16,4
Eingetragene Genossenschaften	4	7	+75,0	—	—	—	4	7	+ 75,0
Sonstige Unternehmen	—	3	x	1	—	—100,0	1	3	+200,0
Unternehmen und freie Berufe zusammen	12	7	—41,7	—	—	—	12	7	— 41,7
Unternehmen und freie Berufe zusammen	3 810	4 234	+11,1	27	28	+ 3,7	3 835	4 257	+ 11,0
davon waren unter 8 Jahre alt	2 954	3 243	+ 9,8	9	5	— 44,4	2 963	3 246	+ 9,6
8 und mehr Jahre alt	856	991	+15,8	18	23	+ 27,8	872	1 011	+ 15,9
Natürliche Personen	923	1 161	+25,8	1	2	+100,0	924	1 163	+ 25,9
Nachlässe	288	318	+10,4	—	—	—	288	318	+ 10,4
Sonstige Gemeinschuldner	18	17	— 5,6	—	—	—	18	17	— 5,6
Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 229	1 496	+21,7	1	2	+100,0	1 230	1 498	+ 21,8
Insgesamt	5 039	5 730	+13,7	28	30	+ 7,1	5 065	5 755	+ 13,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den ersten Jahren nach der Gründung besonders groß. Gut drei Viertel der insolventen Unter-

4) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Jahres 1984 mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 DM und mehr

5) Insolvenzen, bezogen auf den Bestand an Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 1. 1. 1985 gemäß Statistik der Kapitalgesellschaften

nehmen (3 246) hatten weniger als acht Jahre bestanden. Bei diesen jungen Unternehmen lag die Zuwachsrate mit 9,6 % unter der der älteren (+15,9 %).

Höhe der Konkursforderungen

Einen Anhaltspunkt über die finanzielle Tragweite der beantragten Konkursverfahren gibt die Größenklassengliederung der angemeldeten Forderungen. Zu den kleinen Fällen mit Gläubigerforderungen bis zu 100 000 DM zählten rd. 41 % der Konkurse. Weitere 44 % entfielen auf Verfahren mit angemeldeten Forderungen von 100 000 bis unter einer Million DM. Bei jedem siebten Konkursverfahren wurden Forderungen von mindestens einer Million DM geltend gemacht; insgesamt waren dies vier Fünftel der Gesamtforderungen.

Konkursverfahren*) 1984 und 1985 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen						
Höhe der angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Angemeldete Forderungen		
	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984	1984	1985	Veränderung 1985 gegenüber 1984
	Anzahl		%	1 000 DM		%
unter 10 000	512	544	+ 6,3	1 928	2 117	+ 9,8
10 000 — 100 000	1 252	1 539	+22,9	51 427	60 923	+18,5
100 000 — 500 000	1 387	1 654	+19,3	319 171	378 602	+18,6
500 000 — 1 Mill.	503	570	+13,3	334 637	382 525	+14,3
1 Mill. und mehr	602	746	+23,9	2 851 298	3 170 014	+11,2
Zusammen	4 256	5 053	+18,7	3 558 461	3 994 181	+12,2
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	783	677	—13,5	.	.	.

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

Für 5 053 beantragte Konkursverfahren hatten die Konkursgerichte voraussichtliche Forderungen in Höhe von 3 994,2 Mill. DM angegeben; für 677 Fälle konnten noch keine Angaben gemacht werden. Geringer als die Zahl der Konkurse (+18,7 %) stiegen die angemeldeten Forderungen (+12,2 %). Dadurch verringerten sich die Forderungen im Durchschnitt je Verfahren um 46 000 auf 790 000 DM. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Millionenkonkurse, die zahlenmäßig um fast ein Viertel, aber betragsmäßig nur um ein Neuntel zunahmen.

Wechsel- und Scheckproteste 1985

Mit 50 519 Fällen lag 1985 — wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren — die Zahl der von den Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel unter der des Vorjahres. Trotz des zahlenmäßigen Rückgangs (—1,8 %) stiegen die Wechselbeträge um 3,9 % auf 426 Mill. DM an. Der durchschnittliche Betrag je Wechsel erhöhte sich dadurch von 8 000 DM auf 8 400 DM.

Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1978 — 1985						
Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1978	48 911	219	4 478	494 264	633	1 281
1979	49 180	269	5 470	514 736	748	1 453
1980	49 907	321	6 432	579 992	1 015	1 750
1981	55 953	399	7 131	661 434	1 128	1 705
1982	62 931	466	7 405	757 155	1 242	1 640
1983	53 232	495	9 299	724 722	1 370	1 890
1984	51 441	410	7 970	734 335	1 220	1 661
1985	50 519	426	8 432	805 239	1 293	1 606

*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug

Die Zahl der von den Geldinstituten nicht eingelösten Schecks nahm im Berichtsjahr wiederum zu. Die 805 239 Scheckproteste (+9,7 %) bezogen sich auf einen nicht gedeckten Betrag von 1 293 Mill. DM (+6 %); durchschnittlich waren dies je nicht eingelösten Scheck 1 600 DM (1984: 1 700 DM).

Insolvenzverluste 1984

Abwicklung der Insolvenzen

Von den im Jahr 1984 beantragten Konkursverfahren (5 039) lehnten die Amtsgerichte 71,6 % von vornherein ab, da es an einer die Kosten des Verfahrens deckenden Vermögensmasse fehlte. Die Forderungen der Gläubiger in Höhe von 1 196,2 Mill. DM waren somit uneinbringbar und standen als Verlust fest.

Abgeschlossene Konkurs- und Vergleichsverfahren mit finanziellem Ergebnis*) 1978 bis 1984										
Jahr ¹⁾	Abgeschlossene Verfahren									
	insgesamt	davon								
		Konkursverfahren ²⁾					Vergleichsverfahren			
		mit	ohne	zusammen	mit	ohne	zusammen	in einen Anschluß- konkurs übergeleitet		
		Masse			Erlaß					
		Anzahl			% ³⁾	Anzahl		% ⁴⁾	Anzahl	
1978	721	567	131	698	85,9	22	1	23	95,8	8
1979	719	549	133	682	88,8	36	1	37	88,1	2
1980	802	614	168	782	86,0	18	2	20	71,4	2
1981	847	684	139	823	71,3	21	3	24	77,4	5
1982	1 312	1 071	218	1 289	85,3	23	—	23	67,6	10
1983	1 186	984	168	1 152	86,0	30	4	34	81,0	3
1984	1 325	1 156	148	1 304	91,2	21	—	21	87,5	4

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen — 1) Jahr der Verfahrenseröffnung — 2) einschl. der bereits abgewickelten Anschlußkonkurse — 3) Anteil an den eröffneten Konkursverfahren — 4) Anteil an den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der als Anschlußkonkurs abgewickelten Vergleichsverfahren

Ende 1985 hatten die Gerichte von den in 1984 eröffneten 1 430 Konkursverfahren 1 304 soweit abgewickelt, daß das finanzielle Ergebnis dieser Fälle feststand. Die Abwicklungsquote lag mit 91,2 % deutlich über der des Vorjahres (86 %). Bei den abgewickelten Konkursverfahren mit Masse machten die Gläubiger insgesamt 3 139,8 Mill. DM an Forderungen geltend, die sich im Verhältnis von eins zu fünf auf bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilten. Diesen Gläubigeransprüchen hatten die Schuldner nur eine Vermögensmasse von 206,5 Mill. DM entgegenzusetzen, wovon gut zwei Drittel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag bei 26,4 % (1983: 24,5 %); im Durchschnitt wurden also je 1 000 DM an Forderungen 264 DM beglichen. Fast vollständig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Personenkreis betrug die Deckungsquote nur 2,5 % (1983: 1,6 %). Die Verluste bezifferten sich für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren auf zusammen 2 933,3 Mill. DM. Bei 148 bereits eröffneten Konkursen stellte sich während des Verfahrensablaufs die Masselosigkeit heraus. Die Gläubiger mußten deshalb die gesamten Forderungen von 231,4 Mill. DM als Verlust hinnehmen.

Von den im Jahr 1984 eröffneten Vergleichsverfahren (28) wurden bis Ende des folgenden Jahres 21 Fälle (ohne die vier in einen Anschlußkonkurs übergeleiteten Vergleichsverfahren) oder 87,5 % (1983: 81 %) abgeschlossen. Bei diesen durch Erlaßvergleich beendeten Verfahren bestanden Forderungen von 81,1 Mill. DM, wovon 57,3 % gedeckt werden konnten. Der von den Gläubigern erlassene Betrag betrug 34,6 Mill. DM. Die finanziellen Ergebnisse der oben erwähnten vier Anschlußkonkurse sind unter den Konkursen nachgewiesen, wenn das Verfahren abgeschlossen war.

Finanzielle Ergebnisse der 1978 bis 1984 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren								
Jahr ¹⁾	Deckungsquote von			Verluste				
	Konkursverfahren mit Masse		Vergleichs- verfahren mit Erlaß	insgesamt	davon			
	bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte			Konkursverfahren			Vergleichs- verfahren mit Erlaß
					mit	ohne	zusammen	
%			1 000 DM					
1978	30,5	3,7	41,4	1 026 045	849 653	150 267	999 920	26 125
1979	11,5	2,3	41,2	1 538 849	1 411 874	87 203	1 499 077	39 772
1980	28,2	4,2	41,0	1 272 965	1 110 695	156 745	1 267 440	5 525
1981	21,4	2,1	39,8	1 342 372	1 198 754	116 159	1 314 913	27 459
1982	24,7	4,7	46,3	1 931 012	1 633 434	234 579	1 868 013	62 999
1983	24,5	1,6	63,6r	2 373 389r	1 973 311	219 168	2 192 479	180 910r
1984	26,4	2,5	57,3	3 199 312	2 933 270	231 424	3 164 694	34 618

1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Bei allen eröffneten und auch gerichtlich abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren beliefen sich die finanziellen Verluste für die Gläubiger auf zusammen 3 199,3 Mill. DM, das sind gut ein Drittel mehr als 1983. Zu diesem Betrag müssen noch die geltend gemachten Forderungen der von Anfang an wegen fehlender Vermögenswerte abgelehnten Konkursanträge (1 196,2 Mill. DM) und die der eröffneten aber bis Ende 1985 noch nicht abgeschlossenen Konkursverfahren (328,5 Mill. DM) hinzugerechnet werden. Damit ergeben sich für das Berichtsjahr Insolvenzverluste von insgesamt 4 724 Mill. DM. Dieser Betrag liegt jedoch noch höher, wenn man berücksichtigt, daß nicht für alle beantragten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen, ggf. von den Gerichten geschätzten Forderungen zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung in der Regel niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die finanziellen Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

Wirtschaftliche Gliederung

Auf 1 098 der in 1984 eröffneten und bis Ende 1985 abgewickelten Unternehmensinsolvenzen entfielen mit 2 885 Mill. DM (+32,3 % gegenüber 1983) neun Zehntel der gesamten Insolvenzverluste. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche waren die

Verluste der 1984 eröffneten und bis zum 31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung								
Wirtschaftliche Gliederung	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Verän- derung 1984 gegenüber 1983	je Ver- fahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	%	1 000 DM	
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 078	2 850 431	20	20	34 547	2 884 978	+ 32,3	2 627
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	268	919 792	8	8	8 132	927 924	+ 30,9	3 362
Baugewerbe	233	344 184	2	2	1 005	345 189	+ 71,0	1 469
Handel	273	808 058	6	6	20 419	828 477	+ 69,6	2 969
darunter								
Großhandel	123	496 166	1	1	5 347	501 513	+ 32,2	4 044
Einzelhandel	149	311 399	5	5	15 072	326 471	+200,4	2 120
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	263	730 789	3	3	4 403	735 192	+ 7,3	2 764
Übrige Gemeinschaftsdner	226	314 263	1	1	71	314 334	+ 63,2	1 385
Insgesamt	1 304	3 164 694	21	21	34 618	3 199 312	+ 34,8	2 415

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden -- 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren --
3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Verluste im Verarbeitenden Gewerbe mit 927,9 Mill. DM am höchsten, gefolgt vom Handel (828,5 Mill. DM) und vom Dienstleistungsgewerbe (735,2 Mill. DM). Mit Ausnahme des Bereichs der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes hatten alle anderen Wirtschaftsabteilungen gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg der Verluste zu verzeichnen. Besonders zu erwähnen ist das Baugewerbe und der Handel insgesamt mit Zuwachsraten von 71 und 69,6 %; allein beim Einzelhandel verdreifachten sich die Verluste. Die durchschnittlichen Verluste beliefen sich bei den Unternehmen auf 2,6 Mill. DM je Insolvenz (1983: 2,4 Mill. DM). Über diesem Wert lag das Verarbeitende Gewerbe mit 3,4 Mill. DM, der Handel mit 3 Mill. DM (darunter der Großhandel mit 4 Mill. DM) und das Dienstleistungsgewerbe mit 2,8 Mill. DM.

Auf die übrigen Gemeinschuldner (vor allem natürliche Personen und Nachlässe) entfielen mit 314,3 Mill. DM (+63,2 %) ein Zehntel der gesamten Insolvenzverluste. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 1,4 Mill. DM (1983: 0,8 Mill. DM).

Rechtsformen

Mehr als die Hälfte aller Unternehmensverluste (1 506,7 Mill. DM) ergaben sich durch die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Ihre Verluste lagen um 47,4 % höher als im Jahr zuvor. Die Personengesellschaften folgten mit 1 013,1 Mill. DM (+19,8 %), was einem Anteil von 35 % entspricht. Durchschnittlich kamen diese Gesellschaften auf einen Verlust von 3,8 Mill. DM je Verfahren, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung auf 2,6 Mill. DM.

Verluste der 1984 eröffneten und bis zum 31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach Rechtsformen								
Rechtsform	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1984 gegenüber 1983	je Verfahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 078	2 850 431	20	20	34 547	2 884 978	+32,3	2 627
darunter nicht eingetragene Unternehmen	116	74 643	2	2	194	74 837	+42,4	634
Einzelunternehmen	110	203 738	4	4	6 392	210 130	+58,4	1 843
Personengesellschaften (OHG, KG)	263	1 005 142	7	7	7 999	1 013 141	+19,8	3 752
darunter GmbH und Co. KG	190	623 770	5	5	7 702	631 472	— 4,9	3 238
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	581	1 500 145	6	6	6 552	1 506 697	+47,4	2 567
davon waren unter 8 Jahre alt	664	1 416 270	4	4	2 654	1 418 924	+50,1	2 124
8 und mehr Jahre alt	414	1 434 161	16	16	31 893	1 466 054	+18,7	3 409

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren — 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Ältere Unternehmen geraten zwar seltener in Zahlungsschwierigkeiten, wenn jedoch der Insolvenzfall eintritt, entstehen wesentlich höhere Verluste als durch jüngere Unternehmen. Bei den acht und mehr Jahre alten Unternehmen betrugen die Durchschnittsverluste je insolventen Unternehmen 3,4 Mill. DM, bei denen, die bis unter acht Jahre existierten, 2,1 Mill. DM.

Tabellenteil

.

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt ¹⁾	Veränderung 1985 gegenüber 1984
		Anzahl					%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	51	67	—	67	+ 55,8
01	Landwirtschaft	7	5	12	—	12	+100,0
014	darunter allgemeiner Gartenbau	3	2	5	—	5	+ 66,7
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	9	42	51	—	51	+ 75,9
031	darunter gewerbliche Gärtnerei	9	39	48	—	48	+ 71,4
05	Forstwirtschaft	—	4	4	—	4	— 50,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	307	446	753	10	762	+ 6,9
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	5	8	1	9	— 10,0
200	darunter chemische Industrie	3	4	7	1	8	— 11,1
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	17	23	40	—	40	+ 17,6
210	darunter Herstellung von Kunststoffwaren	17	22	39	—	39	+ 21,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	30	17	47	—	47	+ 88,0
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	21	13	34	—	34	+112,5
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	1	2	—	2	—
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	3	11	—	11	+ 57,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29	54	83	—	83	+ 2,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	77	118	195	1	196	+ 5,4
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	27	46	73	—	73	+ 10,6
242	Maschinenbau	37	41	78	1	79	— 2,5
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	2	3	—	3	— 50,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	12	29	41	—	41	+ 28,1
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—100,0
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	32	65	97	3	100	+ 5,3
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	15	38	53	2	55	+ 10,0
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	1	7	8	—	8	— 27,3
256	Herstellung von EBM-Waren	15	17	32	1	33	+ 10,0
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	3	4	—	4	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	64	81	145	2	146	+ 1,4
260	Holzbearbeitung	2	6	8	—	8	+ 14,3
261	Holzverarbeitung	49	62	111	2	112	+ 14,3
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	1	1	—	1	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	1	3	—	3	— 76,9
268	Druckerei, Vervielfältigung	11	11	22	—	22	— 4,3
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—100,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	32	48	80	3	83	— 1,2
270–272	darunter Ledergerber	3	5	8	—	8	— 27,3
275	Textilgewerbe	8	5	13	2	15	+ 25,0
276	Bekleidungsgewerbe	21	34	55	1	56	— 3,4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	23	35	58	—	58	+ 7,4
3	Baugewerbe	283	751	1 034	3	1 036	+ 18,4
30	Bauhauptgewerbe	214	557	771	2	773	+ 18,4
300	Hoch- und Tiefbau	175	376	551	2	553	+ 15,0
300 4–5	darunter Hochbau	37	99	136	1	137	+ 34,3
300 7	Tiefbau	22	58	80	—	80	— 15,8
302	Spezialbau	9	79	88	—	88	+ 41,9
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	6	53	59	—	59	+ 25,5
308	Zimmerei, Dachdeckerei	24	49	73	—	73	+ 15,9
31	Ausbaugewerbe	69	194	263	1	263	+ 18,5
4	Handel	314	696	1 010	9	1 017	+ 0,8
40/41	Großhandel	143	245	388	8	395	+ 7,9
401–408	davon (mit) Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	42	82	124	4	128	+ 17,4
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12	19	31	1	32	— 30,4
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	24	20	44	1	45	+ 66,7
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	31	33	64	—	64	+ 36,2
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	22	49	71	1	71	+ 10,9
414, 418–419	übriger Großhandel	12	42	54	1	55	— 24,7

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt ¹⁾	Veränderung 1985 gegenüber 1984
42	Handelsvermittlung	4	11	15	—	15	+ 25,0
43	Einzelhandel	167	440	607	1	607	— 3,8
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8	32	40	—	40	— 28,6
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	33	97	130	1	131	+ 5,6
433—434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	67	142	209	—	208	— 5,0
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	20	59	79	—	79	+ 11,3
435—437, 439	übriger Einzelhandel	39	110	149	—	149	— 7,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34	99	133	1	134	+ 2,3
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	21	63	84	1	85	+ 16,4
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	18	60	78	1	79	+ 9,7
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	13	36	49	—	49	— 15,5
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	6	20	26	—	26	— 18,8
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	6	16	22	—	22	— 12,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5	9	14	—	14	— 44,0
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5	9	14	—	14	— 44,0
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	335	888	1 223	5	1 227	+ 18,1
71	Gastgewerbe	21	212	233	1	234	+ 13,0
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	8	43	51	—	51	— 15,0
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	3	21	24	—	24	— 11,1
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	5	20	25	—	25	+ 8,7
76	Verlagsgewerbe	4	14	18	—	18	+ 38,5
78	Dienstleistungen für Unternehmen	77	196	273	—	273	+ 31,9
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	12	31	43	—	43	+ 10,3
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	220	403	623	4	626	+ 18,3
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	9	13	22	1	22	+100,0
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	67	135	202	—	202	+ 24,7
797	Beteiligungsgesellschaften	126	205	331	2	333	+ 15,2
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 294	2 940	4 234	28	4 257	+ 11,0
	Übrige Gemeinschuldner	283	1 213	1 496	2	1 498	+ 21,8
	Insgesamt	1 577	4 153	5 730	30	5 755	+ 13,6
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	162	302	464	5	469	+ 11,1
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	49	73	122	3	125	+ 64,5
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	11	19	30	—	30	+ 20,0
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	4	9	13	—	13	+ 62,5
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17	16	33	2	35	+ 45,8
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4	4	8	1	9	+125,0
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	—	10	10	—	10	+ 25,0
	Baugewerbe	69	149	218	1	219	+ 18,4
	Bauhauptgewerbe	52	93	145	—	145	+ 12,4
	Ausbaugewerbe	17	56	73	1	74	+ 32,1
	Handel	25	38	63	—	63	— 1,6
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	16	36	52	—	52	— 40,9
	übrige Wirtschaftsabteilungen	3	6	9	1	10	+ 11,1

2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Rechtsform Alter Höhe der Forderungen	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt ¹⁾	Veränderung 1985 gegenüber 1984
Anzahl					%	
Nicht eingetragene Unternehmen	165	1 097	1 262	3	1 265	+ 10,2
Einzelunternehmen	91	174	265	3	267	– 10,4
Personengesellschaften (OHG, KG)	277	251	528	7	534	+ 6,0
darunter GmbH und Co. KG	218	180	398	4	402	+ 11,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	751	1 411	2 162	15	2 174	+ 16,4
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	5	2	7	–	7	+ 75,0
Eingetragene Genossenschaften	2	1	3	–	3	+200,0
Sonstige Unternehmen	3	4	7	–	7	– 41,7
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 294	2 940	4 234	28	4 257	+ 11,0
davon waren						
unter 8 Jahre alt	835	2 408	3 243	5	3 246	+ 9,6
8 und mehr Jahre alt	459	532	991	23	1 011	+ 15,9
Natürliche Personen	110	1 051	1 161	2	1 163	+ 25,9
Nachlässe	171	147	318	–	318	+ 10,4
Sonstige Gemeinschuldner	2	15	17	–	17	– 5,6
Übrige Gemeinschuldner zusammen	283	1 213	1 496	2	1 498	+ 21,8
Insgesamt	1 577	4 153	5 730	30	5 755	+ 13,6
davon						
mit angemeldeten Forderungen ²⁾						
von ... bis unter ... DM						
unter 1 000	1	40	41	.	.	+ 28,1
1 000 – 10 000	35	468	503	.	.	+ 4,8
10 000 – 50 000	116	840	956	.	.	+ 28,7
50 000 – 100 000	98	485	583	.	.	+ 14,5
100 000 – 500 000	464	1 190	1 654	.	.	+ 19,3
500 000 – 1 000 000	232	338	570	.	.	+ 13,3
1 000 000 – 5 000 000	335	275	610	.	.	+ 29,8
5 000 000 – 10 000 000	58	26	84	.	.	+ 15,1
10 000 000 und mehr	41	11	52	.	.	– 11,9
Forderungen unbekannt	197	480	677	.	.	– 13,5
Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	2 570,7	1 423,4	3 994,2	.	.	+ 12,2

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist — 2) Für die eröffneten Vergleichsverfahren werden keine Forderungen angegeben.

3. Konkursverfahren 1985 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Beantragte Konkursverfahren ¹⁾							Gesamt- höhe der Forde- rungen Mill. DM
		ins- gesamt	mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM					Forde- rungen unbe- kannt	
			unter 50 000	50 000 — 100 000	100 000 — 500 000	500 000 — 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
				Anzahl					
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	67	12	11	23	7	5	9	32,3
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	753	81	60	242	114	173	83	815,8
20	chemische Industrie usw., Mineral- ölverarbeitung	8	2	—	1	1	3	1	12,9
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	40	3	1	9	9	13	5	36,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	47	5	2	16	11	10	3	82,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	83	10	7	27	9	23	7	103,8
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	195	18	20	65	33	37	22	181,2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	97	8	9	37	13	21	9	97,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	145	12	6	47	25	37	18	154,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	80	11	6	27	10	15	11	109,5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	58	12	9	13	3	14	7	37,8
3	Baugewerbe	1 034	217	119	349	113	108	128	1 024,8
30	darunter Bauhauptgewerbe	771	162	88	247	93	86	95	947,3
4	Handel	1 010	163	94	375	134	147	97	582,9
40/41/42	Großhandel und Handelsvermittlung	403	38	28	150	62	89	36	325,3
43	Einzelhandel	607	125	66	225	72	58	61	257,6
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	133	32	14	50	13	12	12	46,7
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	5	3	1	1	4	—	59,2
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 223	247	138	349	112	232	145	1 082,3
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	4 234	757	439	1 389	494	681	474	3 643,9
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	1 262	466	203	340	58	44	151	221,3
	Einzelunternehmen	265	13	12	97	57	72	14	307,8
	Personengesellschaften (OHG, KG)	528	39	24	128	89	195	53	857,3
	darunter								
	GmbH und Co. KG	398	27	16	92	67	154	42	628,2
	Gesellschaften mbH	2 162	236	199	823	286	363	255	1 599,4
	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	7	1	—	—	1	5	—	649,1
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	3 243	678	379	1 127	343	357	359	1 670,0
	8 und mehr Jahre alt	991	79	60	262	151	324	115	1 973,8
	natürliche Personen	1 161	579	116	193	61	46	166	238,2
	Nachlässe	318	156	27	67	15	17	36	106,6
	sonstige Gemeinschuldner	17	8	1	5	—	2	1	5,5
	Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 496	743	144	265	76	65	203	350,3
	Insgesamt	5 730	1 500	583	1 654	570	746	677	3 994,2
	darunter								
	Handwerk ²⁾	464	65	42	166	78	77	36	308,8

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In- solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insol- venzen ins- gesamt 1985 gegenüber 1984
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	
Anzahl									%
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	72	203	275	231	3	3	278	234	+11,6
Duisburg	41	76	117	74	—	—	117	74	+12,5
Essen	74	141	215	139	2	2	217	141	+14,2
Krefeld	25	54	79	48	—	—	79	48	+14,5
Mönchengladbach	29	79	108	84	—	—	108	84	+25,6
Mülheim a. d. Ruhr	17	33	50	35	—	—	50	35	+16,3
Oberhausen	25	42	67	48	—	—	67	48	+34,0
Remscheid	14	21	35	24	—	—	35	24	—25,5
Solingen	22	23	45	36	—	—	45	36	—16,7
Wuppertal	64	73	137	72	2	2	139	74	+25,2
Kreise									
Kleve	23	82	105	55	—	—	105	55	+84,2
Mettmann	57	82	139	98	2	2	140	99	+13,8
Neuss	53	69	122	106	—	—	122	106	+34,1
Viersen	18	47	65	48	1	1	66	49	—14,3
Wesel	59	77	136	116	—	—	136	116	+ 8,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	593	1 102	1 695	1 214	10	10	1 704	1 223	+15,4
Kreisfreie Städte									
Aachen	26	60	86	55	1	1	87	56	+29,9
Bonn	18	73	91	54	—	—	91	54	+ 7,1
Köln	71	359	430	324	6	5	436	329	+ 6,6
Leverkusen	6	18	24	15	—	—	24	15	—11,1
Kreise									
Aachen	25	61	86	48	1	1	87	49	+27,9
Düren	17	42	59	45	1	1	58	44	+11,5
Erftkreis	19	109	128	92	—	—	128	92	+ 2,4
Euskirchen	9	33	42	36	—	—	42	36	— 2,3
Heinsberg	16	52	68	53	—	—	68	53	+11,5
Oberbergischer Kreis	15	52	67	44	—	—	67	44	+15,5
Rhein.-Berg. Kreis	20	53	73	42	—	—	73	42	+ 9,0
Rhein-Sieg-Kreis	28	85	113	64	—	—	113	64	—31,5
Reg.-Bez. Köln	270	997	1 267	872	9	8	1 274	878	+ 3,8
Kreisfreie Städte									
Bottrop	6	35	41	37	—	—	41	37	+86,4
Gelsenkirchen	29	69	98	93	—	—	98	93	+36,1
Münster	21	119	140	112	3	3	143	115	+78,8

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Noch: 4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In- solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insol- venzen ins- gesamt 1985 gegenüber 1984
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sam- men	darunter von Unter- nehmen	zu- sam- men	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	
	Anzahl								
Kreise									
Borken	27	127	154	131	—	—	154	131	+31,6
Coesfeld	21	49	70	52	2	2	72	54	+63,6
Recklinghausen	53	193	246	224	—	—	246	224	+31,6
Steinfurt	15	104	119	94	—	—	119	94	+50,6
Warendorf	32	61	93	83	—	—	93	83	+22,4
Reg.-Bez. Münster	204	757	961	826	5	5	966	831	+42,7
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	40	87	127	75	1	1	126	74	+16,7
Kreise									
Gütersloh	49	81	130	109	1	1	131	110	+22,4
Herford	34	83	117	90	—	—	117	90	+11,4
Höxter	6	28	34	30	1	1	35	31	—
Lippe	51	87	138	90	—	—	138	90	+30,2
Minden-Lübbecke	38	111	149	128	—	—	149	128	+35,5
Paderborn	9	46	55	50	—	—	55	50	+31,0
Reg.-Bez. Detmold	227	523	750	572	3	3	751	573	+22,5
Kreisfreie Städte									
Bochum	33	96	129	66	—	—	129	66	+19,4
Dortmund	40	146	186	158	—	—	186	158	—10,6
Hagen	19	34	53	43	—	—	53	43	—17,2
Hamm	25	53	78	40	—	—	78	40	+66,0
Herne	8	31	39	17	—	—	39	17	—11,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	18	55	73	49	1	1	74	50	—23,7
Hochsauerlandkreis	26	59	85	72	1	—	86	72	+ 8,9
Märkischer Kreis	45	109	154	125	—	—	154	125	+28,3
Olpe	4	27	31	26	—	—	31	26	+47,6
Siegen-Wittgenstein	12	36	48	29	1	1	49	30	—19,7
Soest	18	36	54	35	—	—	54	35	—26,0
Unna	35	92	127	90	—	—	127	90	—15,3
Reg.-Bez. Arnsberg	283	774	1 057	750	3	2	1 060	752	— 1,1
Nordrhein-Westfalen	1 577	4 153	5 730	4 234	30	28	5 755	4 257	+13,6

Anmerkung S. 18

5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren	Forderungen			
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
				1 000 DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	8	8	2 334	11 432
01	Landwirtschaft	3	2	2	803	7 536
	darunter					
014	allgemeiner Gartenbau	2	2	2	803	7 536
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	7	6	6	1 531	3 896
	darunter					
031	gewerbliche Gärtnerei	7	6	6	1 531	3 896
05	Forstwirtschaft	—	—	—	—	—
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	298	268	248	157 155	824 441
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	7	6	6	484	18 104
	darunter					
200	chemische Industrie	6	5	5	301	16 890
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	15	15	12	3 079	16 252
	darunter					
210	Herstellung von Kunststoffwaren	14	14	11	2 589	16 209
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	11	8	7	2 616	18 737
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	5	3	2	550	8 751
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	1	1	500	4 800
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	4	4	1 566	5 186
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	28	25	19 155	130 668
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	72	63	60	49 041	238 057
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	17	14	12	8 272	18 879
242	Maschinenbau	44	38	38	36 276	195 631
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4	4	4	1 309	12 616
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	6	6	5	2 923	8 277
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	1	1	1	261	2 654
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	32	29	26	10 918	98 881
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	12	11	9	4 303	38 320
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	2	1	430	110
256	Herstellung von EBM-Waren	15	15	15	6 185	60 401
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2	1	1	—	50
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	61	57	55	26 035	155 961
260	Holzbearbeitung	4	4	4	632	4 545
261	Holzverarbeitung	40	40	39	21 029	138 663
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1	1	1	246	2 732
265	Papier- und Pappeverarbeitung	6	6	6	3 689	8 932
268	Druckerei, Vervielfältigung	9	6	5	439	1 089
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	1	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	43	39	35	24 909	83 439
	darunter					
270–272	Ledergewerbe	4	4	4	3 838	15 963
275	Textilgewerbe	8	7	6	3 970	19 270
276	Bekleidungsgewerbe	31	28	25	17 101	48 206
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	23	22	20 918	64 342

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden — 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse					ohne Masse ¹⁾			
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
190	89	8,1	0,8	13 487	—	—	13 487	0
3	36	0,4	0,5	8 300	—	—	8 300	01
3	36	0,4	0,5	8 300	—	—	8 300	014
187	53	12,2	1,4	5 187	—	—	5 187	03
187	53	12,2	1,4	5 187	—	—	5 187	031
—	—	—	—	—	—	—	—	05
—	—	—	—	—	—	—	—	07
—	—	—	—	—	—	—	—	1
69 714	23 831	44,4	2,9	888 051	20	31 741	919 792	2
285	3 409	58,9	18,8	14 894	—	—	14 894	20
285	3 409	94,7	20,2	13 497	—	—	13 497	200
497	29	16,1	0,2	18 805	3	2 172	20 977	21
460	29	17,8	0,2	18 309	3	2 172	20 481	210
1 363	50	52,1	0,3	19 940	1	609	20 549	22
343	50	62,4	0,6	8 908	1	609	9 517	221–223
350	—	70,0	—	4 950	—	—	4 950	224–226
670	—	42,8	—	6 082	—	—	6 082	227
9 368	2 224	48,9	1,7	138 231	3	1 202	139 433	23
19 312	10 484	39,4	4,4	257 302	3	15 988	273 290	24
536	—	6,5	—	26 615	2	8 993	35 608	240–241
17 438	9 084	48,1	4,6	205 385	—	—	205 385	242
1 203	1 400	91,9	11,1	11 322	—	—	11 322	243, 249 5
135	—	4,6	—	11 065	1	6 995	18 060	244–245, 249 1
—	—	—	—	2 915	—	—	2 915	246–248
1 096	985	10,0	1,0	107 718	3	6 055	113 773	25
455	62	10,6	0,2	42 106	2	5 450	47 556	250, 259 1
6	—	1,4	—	534	1	605	1 139	252–254, 259 4–259 7
635	873	10,3	1,4	65 078	—	—	65 078	256
—	50	—	100,0	—	—	—	—	257–258
7 582	1 196	29,1	0,8	173 218	2	452	173 670	26
252	268	39,9	5,9	4 657	—	—	4 657	260
4 471	403	21,3	0,3	154 818	1	300	155 118	261
246	525	100,0	19,2	2 207	—	—	2 207	264
2 574	—	69,8	—	10 047	—	—	10 047	265
39	—	8,9	—	1 489	1	152	1 641	268
—	—	—	—	—	—	—	—	269
15 100	1 445	60,6	1,7	91 803	4	5 143	96 946	27
2 258	—	58,8	—	17 543	—	—	17 543	270–272
3 255	660	82,0	3,4	19 325	1	2 284	21 609	275
9 587	785	56,1	1,6	54 935	3	2 859	57 794	276
15 111	4 009	72,2	6,2	66 140	1	120	66 260	28/29

Noch: 5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
				1 000 DM		
3	Baugewerbe	249	233	206	93 989	259 285
30	Bauhauptgewerbe	201	189	169	82 778	237 172
300	Hoch- und Tiefbau	167	157	142	79 562	225 537
	darunter					
300 4—5	Hochbau	28	26	20	5 668	28 603
300 7	Tiefbau	31	29	28	13 167	40 738
302	Spezialbau	6	5	4	501	1 575
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	13	12	8	1 162	1 998
308	Zimmerei, Dachdeckerei	15	15	15	1 553	8 062
31	Ausbaugewerbe	48	44	37	11 211	22 113
4	Handel	306	273	240	146 681	618 570
40/41	Großhandel	134	123	113	102 391	409 830
	davon (mit)					
401—408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	39	34	30	73 083	142 572
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21	20	18	2 207	34 193
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	9	9	6	1 965	20 043
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	19	18	18	9 705	37 184
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	25	21	21	6 866	146 152
414, 418—419	übriger Großhandel	21	21	20	8 565	29 686
42	Handelsvermittlung	1	1	1	28	490
43	Einzelhandel	171	149	126	44 262	208 250
	davon (mit)					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10	10	8	2 329	6 889
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	29	26	17	3 677	32 919
433—434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	58	47	43	30 124	34 526
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	22	20	18	2 843	100 882
435—437, 439	übriger Einzelhandel	52	46	40	5 289	33 034
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30	27	26	12 624	18 827
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	14	11	10	1 642	3 772
	darunter					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	13	10	9	1 614	3 672
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	16	16	16	10 982	15 055
	darunter					
551	Spedition, Lagerei	11	11	11	10 674	11 563
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	5	5	308	3 492
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	6	6	4	38	4 777
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	6	6	4	38	4 777

31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse					ohne Masse ¹⁾			
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
22 206	2 585	23,6	1,0	328 483	27	15 701	344 184	3
20 154	2 332	24,3	1,0	297 464	20	12 889	310 353	30
19 399	1 579	24,4	0,7	284 121	15	11 315	295 436	300
898	34	15,8	0,1	33 339	6	6 786	40 125	300 4–5
989	44	7,5	0,1	52 872	1	610	53 482	300 7
305	550	60,9	34,9	1 221	1	440	1 661	302
119	15	10,2	0,8	3 026	4	1 134	4 160	305
331	188	21,3	2,3	9 096	—	—	9 096	308
2 052	253	18,3	1,1	31 019	7	2 812	33 831	31
29 374	7 264	20,0	1,2	728 613	33	79 445	808 058	4
24 326	6 401	23,8	1,6	481 494	10	14 672	496 166	40/41
19 559	2 202	26,8	1,5	193 894	4	10 053	203 947	401–408
1 091	2 038	49,4	6,0	33 271	2	3 863	37 134	411
16	195	0,8	1,0	21 797	3	631	22 428	412
2 161	190	22,3	0,5	44 538	—	—	44 538	413
1 187	1 702	17,3	1,2	150 129	—	—	150 129	416
312	74	3,6	0,2	37 865	1	125	37 990	414, 418–419
25	—	89,3	—	493	—	—	493	42
5 023	863	11,3	0,4	246 626	23	64 773	311 399	43
1 041	—	44,7	—	8 177	2	1 054	9 231	431
1 252	149	34,0	0,5	35 195	9	7 987	43 182	432
1 680	443	5,6	1,3	62 527	4	656	63 183	433–434
261	26	9,2	0,0	103 438	2	1 519	104 957	438
789	245	14,9	0,7	37 289	6	53 557	90 846	435–437, 439
2 476	371	19,6	2,0	28 604	1	295	28 899	5
319	3	19,4	0,1	5 092	1	295	5 387	51
319	3	19,8	0,1	4 964	1	295	5 259	512
2 157	368	19,6	2,4	23 512	—	—	23 512	55
2 008	303	18,8	2,6	19 926	—	—	19 926	551
149	65	48,4	1,9	3 586	—	—	3 586	555 5
36	85	94,7	1,8	4 694	2	528	5 222	6
—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	61
36	85	94,7	1,8	4 694	2	528	5 222	65

Noch: 5. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	288	263	224	81 108	592 566
71	Gastgewerbe	21	20	14	881	6 232
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	6	6	3	116	560
	darunter					
735 1	Friseurgewerbe	—	—	—	—	—
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	5	4	4	874	1 288
76	Verlagsgewerbe	5	5	5	707	3 224
78	Dienstleistungen für Unternehmen	51	48	44	8 929	43 488
	darunter					
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	11	10	10	1 431	7 767
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	200	180	154	69 601	537 774
	darunter					
794 1	Wohnungsunternehmen	6	5	5	917	68 362
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	51	43	38	6 264	205 618
797	Beteiligungsgesellschaften	125	116	98	61 000	256 083
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 187	1 078	956	493 929	2 329 898
	Übrige Gemeinschuldner	243	226	200	38 906	277 040
	Insgesamt	1 430	1 304	1 156	532 835	2 606 938
	darunter					
	Handwerk ²⁾ zusammen	149	133	116	45 349	247 545
	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verarbeitendes Gewerbe	37	33	31	18 540	113 399
	darunter					
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	12	11	11	5 866	37 057
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	1	1	1	2 578	15 913
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12	12	10	6 309	39 179
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	1	1	2 296	9 315
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	5	5	1 126	10 684
	Baugewerbe	69	62	55	17 306	80 378
	Bauhauptgewerbe	53	46	42	14 646	72 088
	Ausbaugewerbe	16	16	13	2 660	8 290
	Handel	19	16	12	1 402	18 581
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	23	21	17	7 971	34 949
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	1	1	130	238

31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
11 658	28 562	14,4	4,8	633 454	39	97 335	730 789	7
307	675	34,8	10,8	6 131	6	13 012	19 143	71
81	—	69,8	—	595	3	715	1 310	73
—	—	—	—	—	—	—	—	735 1
90	—	10,3	—	2 072	—	—	2 072	74
131	—	18,5	—	3 800	—	—	3 800	76
1 772	3 575	19,8	8,2	47 070	4	17 630	64 700	78
550	—	38,4	—	8 648	—	—	8 648	789 3
9 277	24 312	13,3	4,5	573 786	26	65 978	639 764	72, 75, 77, 79
738	1 355	80,5	2,0	67 186	—	—	67 186	794 1
1 152	13 054	18,4	6,3	197 676	5	8 509	206 185	794 5
7 297	9 573	12,0	3,7	300 213	18	47 078	347 291	797
135 654	62 787	27,5	2,7	2 625 386	122	225 045	2 850 431	0—7
5 132	2 930	13,2	1,1	307 884	26	6 379	314 263	
140 786	65 717	26,4	2,5	2 933 270	148	231 424	3 164 694	
10 673	2 585	23,5	1,0	279 636	17	9 876	289 512	
5 865	325	31,6	0,3	125 749	2	452	126 201	
914	109	15,6	0,3	41 900	—	—	41 900	
—	—	—	—	18 491	—	—	18 491	
2 679	212	42,5	0,5	42 597	2	452	43 049	
2 236	—	97,4	—	9 375	—	—	9 375	
1	4	0,1	0,0	11 805	—	—	11 805	
3 244	638	18,7	0,8	93 802	7	5 488	99 290	
2 826	482	19,3	0,7	83 426	4	4 938	88 364	
418	156	15,7	1,9	10 376	3	550	10 926	
787	1 591	56,1	8,6	17 605	4	2 745	20 350	
647	—	8,1	—	42 273	4	1 191	43 464	
130	31	100,0	13,0	207	—	—	207	

6. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten

Lfd. Nr	Rechtsform	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			Insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
				1 000 DM		
1	Nicht eingetragene Unternehmen	130	116	89	10 826	41 187
2	Einzelunternehmen	125	110	97	38 010	167 749
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	286	263	249	192 846	892 528
4	darunter GmbH und Co. KG	208	190	181	104 302	580 893
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	637	581	513	238 191	1 162 230
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3	3	3	12 397	48 831
7	Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—
8	Sonstige Unternehmen	6	5	5	1 659	16 373
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 187	1 078	956	493 929	2 329 898
	davon waren					
10	unter 8 Jahre alt	733	664	575	140 373	1 217 941
11	8 und mehr Jahre alt	454	414	381	353 556	1 111 957
12	Natürliche Personen	111	103	91	34 260	238 346
13	Nachlässe	127	119	105	4 435	38 047
14	Sonstige Gemeinschuldner	5	4	4	211	647
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	243	226	200	38 906	277 040
16	Insgesamt	1 430	1 304	1 156	532 835	2 606 938

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden

und bis zum 31. 12. 1985 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
mit Masse					ohne Masse ¹⁾			
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
1 075	1 547	9,9	3,8	49 391	27	25 252	74 643	1
8 785	3 147	23,1	1,9	193 827	13	9 911	203 738	2
65 493	35 036	34,0	3,9	984 845	14	20 297	1 005 142	3
50 190	27 503	48,1	4,7	607 502	9	16 268	623 770	4
49 204	21 657	20,7	1,9	1 330 560	68	169 585	1 500 145	5
10 862	1 400	87,6	2,9	48 966	—	—	48 966	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
235	—	14,2	—	17 797	—	—	17 797	8
135 654	62 787	27,5	2,7	2 625 386	122	225 045	2 850 431	9
38 172	38 967	27,2	3,2	1 281 175	89	135 095	1 416 270	10
97 482	23 820	27,6	2,1	1 344 211	33	89 950	1 434 161	11
3 128	893	9,1	0,4	268 585	12	6 037	274 622	12
1 968	2 037	44,4	5,4	38 477	14	342	38 819	13
36	—	17,1	—	822	—	—	822	14
5 132	2 930	13,2	1,1	307 884	26	6 379	314 263	15
140 786	65 717	26,4	2,5	2 933 270	148	231 424	3 164 694	16

**7. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1984 eröffneten und bis zum
31. 12. 1985 abgeschlossenen Vergleichsverfahren**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren						
			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche			
				zu- sammen	Schulden- masse	zu- sammen	Schulden- masse	erlassener Betrag	Vergleichs- quote
Anzahl			1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	%			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	8	8	—	—	8	14 308	8 132	43,2
3	Baugewerbe	4	2	—	—	2	1 569	1 005	35,9
4	Handel	9	6	—	—	6	56 228	20 419	63,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1	1	—	—	1	1 679	588	65,0
6	Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	5	3	—	—	3	7 105	4 403	38,0
0—7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	27	20	—	—	20	80 889	34 547	57,3
	davon								
	nicht eingetragene Unternehmen	3	2	—	—	2	312	194	37,8
	Einzelunternehmen	5	4	—	—	4	10 097	6 392	36,7
	Personengesellsch. (OHG, KG) darunter	8	7	—	—	7	14 625	7 999	45,3
	GmbH und Co. KG	6	5	—	—	5	14 152	7 702	45,6
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10	6	—	—	6	11 104	6 552	41,0
	eingetragene Genossenschaften	1	1	—	—	1	44 751	13 410	70,0
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	9	4	—	—	4	4 133	2 654	35,8
	8 und mehr Jahre alt	18	16	—	—	16	76 756	31 893	58,4
	Übrige Gemeinschuldner	1	1	—	—	1	205	71	65,4
	Insgesamt	28	21	—	—	21	81 094	34 618	57,3
	darunter								
	Handwerk ¹⁾	7	6	—	—	6	4 594	2 845	38,1

1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen